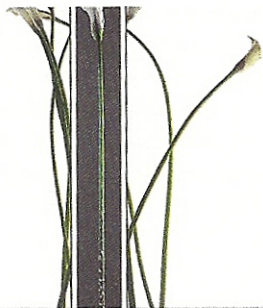

Bill Beckley

Zug — Silvan Faessler zeigt in seinem kleinen, gepflegten Galerie-Raum jährlich rund vier Präsentationen, in denen er sich Zeitgenössischem internationalen Zuschnitts widmet – gegenwärtig dem Amerikaner Bill Beckley (*1946). Beckley kommt von der Konzeptkunst her, beruft sich in mehreren Arbeiten auch auf Barnett Newman und findet in seinen fotografischen Werken zu opulenter Farbigkeit. In diesen Aufnahmen widmet er sich Blüten und Stängeln, die er mit höchster Kunstfertigkeit und Perfektion zu entrückter Schönheit werden lässt und deren Details durch die extreme Vergrößerung eine irrealen Präsenz erreichen. Das ermöglicht eine übersteigerte und damit auch veränderte Wahrnehmung. Die Pflanzen scheinen in kalter Ästhetik gefroren, die Blüten sind von traurigem Dunkel, die Stiele von einem aufs Feinste ausbalancierten eleganten Rhythmus. Beckley fotografiert die Blüten vor neutralem, meist weissem Hintergrund, was ihnen eine schwebende Leichtigkeit verleiht. Ein Triptychon mit sehr schmalen Mittelteil wirkt wie eine Hommage an Newman, andere Bilder sind als Einzelwerke oder Vorbereitungen auf Grösseres gedacht. Die neuesten Arbeiten sind einer perfekten Ästhetik verpflichtet. In der Konsequenz und Strenge seiner Vorgehensweise schlägt zuweilen seine frühe Verbundenheit mit oft etwas spröder Konzeptkunst durch. *NO*



Bill Beckley · Patriotism Spelled Backwards 2,
2004, Digitaler C-Print auf Laserchrome Papier,
Diasec, dreiteilig, 195,6x99 cm/95,6x28,7 cm

→ Silvan Faessler Fine Art, bis 23. 1.

↗ www.faessler-fineart.ch